

## GGGS Jahresbericht 2024

Die 23. Mitgliederversammlung der GGGS fand am 21. März 2024 im Raum Neuchâtel statt. Am Vormittag besuchten wir die nördliche Mire und den Table Astronomique von Chaumont. Die Besichtigung dieser beiden spannenden Objekte wie auch der dazugehörige kurze Fussmarsch boten Gelegenheit zu lebhaften Diskussionen. Nach dem Mittagessen im Petit Hôtel de Chaumont begaben sich die Anwesenden auf den Weg zum Observatoire de Neuchâtel, wo im Pavillon Hirsch die Mitgliederversammlung stattfand. Die GGGS wurde dort von Mitgliedern der Association EspaceTemps (Frau Guyomarch, Herren Beljean, Sydler und Simon) empfangen, welche auch anschliessend an die MV die Rundgänge führten. An der Mitgliederversammlung wurde Markus Meier, Gruppe Kern und Präsident SGTI, in den Vorstand gewählt als Nachfolger für den zurücktretenden René Huser.

Am 18. September 2024 trafen sich 17 GGGS-Mitglieder zur Herbstveranstaltung im Dufour-Museum Halsegg/Sattel. Das Museum befindet sich seit 2009 in der Artilleriefestung Halsegg und stellt das Lebenswerk von Guillaume-Henri Dufour (1787-1875: Dufourkarte, General im Sonderbundskrieg, Ingenieur in Genf) sowie zahlreiche Karten und Instrumente vor. Besten Dank an unseren GGGS-Kollegen Thomas Landolt, Präsident Dufour-Museum, für die kundige Führung.

### Stand der Projekte

GGGS-Arbeitsgruppen arbeiten Mosaikbausteine der Geschichte der Geodäsie in der Schweiz auf und stellen die Ergebnisse einem breiten Publikum auf der GGGS-Website (e-Expos) und in Form von Publikationen (prioritär in der Fachzeitschrift «Geomatik Schweiz») und an Fachtagungen vor. Seit 2023 werden News auch regelmässig auf LinkedIn gepostet: [www.linkedin.com/company/gggs](http://www.linkedin.com/company/gggs).

Die Arbeitsgruppe **Talsperrenvermessung** (Leitung Beat Sievers) aktualisierte und ergänzte ihre e-Expo auf der GGGS-Website dreimal: Die Bibliografie zeigt den neusten Stand, die Bildergalerie umfasst nun 311 Bilder, ergänzt um solche von Monitoringprojekten. Im Hauptbericht wurden die Internetverknüpfungen aktualisiert.

Die Arbeitsgruppe **Tunnelvermessung** (Beat Sievers, Adrian Ryf, Dante Salvini, Peter Breitenmoser, Adrian Wiget, Thomas Glatthard) führte die Erfassung von Publikationen weiter und testete den Internetauftritt der geplanten e-Expo in verschiedenen Varianten. In der Datenbank mit 581 Einträgen (Stand 30.12.2024) sind Abfragen nach Tunnel, Stichworten (Keywords, «Tags») und Autoren möglich. Zahlreiche Publikationen sind als persistente Links oder PDFs zugänglich. Noch nicht möglich ist das Herunterladen aller Dokumente oder Notizen, die den Zotero-Einträgen angehängt sind. Die ausgegebenen Literaturangaben erscheinen teilweise mehrfach; eine Abhilfe bedarf hier der Unterstützung durch Spezialisten. Zu verschiedenen Themen sind Bildergalerien in Vorbereitung: Auch hier besteht ein reger Austausch mit Softwareherstellern zwecks Optimierung der Präsentation auf verschiedenen Medien (Desktop, Laptop, Tablet, Smartphones hoch und quer). Inhaltlich hat Beat Sievers begonnen, die

Klaffungen der Gotthardtunnel-Triangulationsnetze in den heutigen Bezugsrahmen genauer zu untersuchen und die Literaturquellen zur Vermessung der Simplontunnel zu erheben. Weitere Artikel zu ausgewählten Themen werden sporadisch erscheinen.

Die Arbeitsgruppe **Wikipedia** (Leitung Dieter Schneider) hat weitere Beiträge zu Personen der Geodäsie in der Schweiz für Wikipedia verfasst. Der Schweizer Bau-, Vermessungsingenieur und Geodät Werner Lang (1885-1945) hat massgeblich zur Entwicklung der Methode der geodätischen Deformationsmessungen an Staumauern beigetragen. Seine Biografie wurde anhand von umfangreichen Dossiers im Bundesarchiv dokumentiert und bei Wikipedia publiziert. Emeritierte Professoren der ETH erhalten in der Regel schon zu Lebzeiten einen Eintrag in der freien Enzyklopädie Wikipedia. Bei einigen Dozenten aus dem Fachbereich Geodäsie sind Ergänzungen zu ihrem Lebenswerk erforderlich. Die Biografie von Prof. Alessandro Carosio (\*1945) wurde überarbeitet und mit Angaben zu seinen Leistungen in der Geodäsie und Landesvermessung ergänzt. Weitere Beiträge sind in Vorbereitung.

Die **Gruppe Kern im Stadtmuseum Aarau** hat die Arbeiten zur Verfeinerung der Inventarisierung aufgenommen. Die bisherige Erfassung (Excel, Access) wurde vereinheitlicht und wird nun an das Inventarisierungssystem des Stadtmuseums angepasst. Nur ein Teil der Objekte war bisher fotografisch erfasst, diese Arbeit wird nun weitergeführt. Über die Website [www.kern-aarau.ch](http://www.kern-aarau.ch) kommen immer wieder Anfragen zu Kern-Produkten. Nicht immer konnten wir die zugehörigen Dokumente finden, um Auskunft zu geben. Im wehrtechnischen Bereich kommen oft Objekte ohne Fabrikationsnummer zum Vorschein, man muss annehmen, dass es sich um Muster oder Prototypen handelt; leider ist hier unsere Dokumentation sehr lückenhaft. In der Sammlung fanden 2024 sechs Führungen mit Gruppen statt, zudem war die Sammlung an sechs Sonntagen öffentlich zugänglich. An der «Hellen Nacht der Industrie» am 2.11.2024 wurde ein einfacher Workshop zum Thema Distanzmessung angeboten. Die Helle Nacht ist eine Veranstaltung der Industriewelt Aargau und wird 2025 zum fünften Mal durchgeführt ([www.industrieweltaargau.ch/helle-nacht](http://www.industrieweltaargau.ch/helle-nacht)).

Die **Gruppe Historic Wild** hat in ihren Sammlungsräumen in Heerbrugg einen Bereich für eine historische Ausstellung hergerichtet und mit deren Einrichtung begonnen. Ab ca. Mitte 2025 soll sie allen zugänglich sein, die sich speziell für den technischen Aspekt der über 100-jährigen Geschichte der Firma Wild Heerbrugg interessieren. Daneben betreut die Gruppe die Jubiläumsausstellung «100 Jahre Innovation Heerbrugg», die auch dieses Jahr weiterhin besucht werden kann. Die allgemeinen Kuratierungsarbeiten wurden weitergeführt und die Sammlung durch ausgewählte Artefakte ergänzt. In der Sammlungsdatenbank sind derzeit rund 3000 Objekte und 5500 Dokumente inventarisiert. Des Weiteren wurden spezielle Themengebiete historisch weiter erkundet. Als Beispiel soll hier die Aufarbeitung der Geschichte der Schweizerischen Schule für Photogrammetrie-Operateure SSPO in St. Gallen genannt werden, die von 1966-86 einen grossen Teil der weltweit zur zivilen Luftbilddauswertung benötigten Spezialisten ausbildete. Die Ergebnisse und Erkenntnisse wurden schliesslich in einem Artikel in «Geomatik Schweiz» 11–12/2024 publiziert und stehen auch in der e-Expo Geodäsieausbildung

GESELLSCHAFT FÜR DIE GESCHICHTE DER GEODÄSIE IN DER SCHWEIZ

Thomas Glatthard  
Präsident GGGS  
Stutzstrasse 2  
CH-6005 Luzern

[www.gggs.ch](http://www.gggs.ch)  
[praesident@gggs.ch](mailto:praesident@gggs.ch)  
Postscheck Konto 60-327366-2

auf <https://ausbildung.cms.gggs.ch> zur Verfügung. Auch konnten aus verschiedenen Kontakten mit Nachkommen von Heinrich Wild interessante Dokumente und Fotos in die digitale Sammlung aufgenommen werden.

Die **e-Expo Geodäsieausbildung** wurde mit weiteren Artikeln ergänzt:

Eugen Voit: Ein fast vergessenes Stück Geomatik-Geschichte: Die Schweizerische Schule für Photogrammetrie-Operateure SSPO in St. Gallen 1966-1986

Alain Geiger: Geometerschule und Technikum: vor 150 Jahren ein Novum für die Schweiz

Die neue **e-Expo Geodäsie in Literatur, Film und Kunst** enthält zahlreiche Publikationen zum Thema und zeigt zahlreiche Bilder und Bücher sowie Filme, in denen Geodäsie und (Geomatik-) Ingenieur\*innen eine wichtige Rolle spielen.

### **Mitgliedschaften und Partnerschaften**

GGGS ist Mitglied der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften SATW und dem Verband für Industriekultur und Technikgeschichte Schweiz VINTES. Alain Geiger besuchte die beiden Mitgliederversammlungen.

SATW führte seine 43. Mitgliederversammlung am 13. Mai 2024 im Centre de recherche Nestlé, Vers-chez-les-Blanc, Lausanne, mit anschliessendem Jahreskongress zum Thema „Versorgungssicherheit“ mit dem Fokus „Zukünftige Ernährung und Gesundheit“ durch.

Die VINTES-Jahresversammlung am 27. April 2024 wurde wie üblich an einem industriehistorisch interessanten Ort durchgeführt und gekoppelt mit Vorträgen und Diskussionen zu VINTES-relevanten Themen. 2024 fand dies im ENTER zum Thema „Erhaltung digitaler Daten“ statt. Durch die Intervention von VINTES mit Unterstützung von u.a. SGTI hat die Industriekultur explizit Erwähnung in der Kulturbotschaft 2025-2028 des Bundesamtes für Kultur BAK gefunden.

Durch unser neues Vorstandsmitglied Markus Meier ist GGGS mit der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI verbunden. SGTI-Anlässe können auch von GGGS-Mitgliedern besucht werden.

### **Mitgliederbestand**

Pierre Gerber ist am 24. Juli 2024 verstorben.

GGGS zählte am 1. Januar 2025 78 Einzelmitglieder und 9 Kollektivmitglieder.

*Thomas Glatthard, Präsident GGGS*

GESELLSCHAFT FÜR DIE GESCHICHTE DER GEODÄSIE IN DER SCHWEIZ

Thomas Glatthard  
Präsident GGGS  
Stutzstrasse 2  
CH-6005 Luzern

[www.gggs.ch](http://www.gggs.ch)  
[praesident@gggs.ch](mailto:praesident@gggs.ch)  
Postscheck Konto 60-327366-2